

Run auf den Kinderchor

Chorleiter Dominik Mersch trifft mit dem neuen Angebot ins Schwarze. Viele Kinder singen gerne und möchten das regelmäßig in großer Runde tun.

Sibylle Kemna

Schloß Holte-Stukenbrock.

Riesenandrang beim neuen Kinderchor: Mehr als 50 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren kamen am Freitag zur ersten Probe ins Jugendheim Stukenbrock. Chorleiter Dominik Mersch war begeistert von der Resonanz.

„Sei eine Note in unserer neuen Melodie“, hieß es auf der Einladungskarte zum neuen Chor, die in den Schulen verteilt worden war. Kirchenmusiker Dominik Mersch, der in den vergangenen Jahren mehr-

facher Vater wurde, hatte die Lücke erkannt. „So ein Kinderchor muss einfach da sein“, sagte er bei der Premiere. Viele Kinder singen gerne und das will die Gemeinde fördern und auch nutzen: „Wir wollen auch Nachwuchs für unseren Kirchenchor“, sagte Mersch, der in Aussicht stellte, dass „bestenfalls“ zu dem Kinderchor auch ein Jugendchor hinzukommen kann.

Mit „Der Klabautermann“ zu dem bekannten Song „Wellerman“ hatte Mersch ein spannendes Lied ausgesucht, das die Kinder zum Teil schon

kannten und mit viel Freude sangen. Alina, Greta, Benjamin, Laura, Mailin, Carla, Annika und viele andere mehr hörten aufmerksam zu und sangen die Strophen mit – auswendig. Als Mersch vorzeitig „für das erste Mal“ Schluss machen wollte, protestierten die Kinder und so gab es sogar noch eine Polonaise durch das Gemeindezentrum zum Lied „Komm mit, wir fahren mit der Eisenbahn“.

„Wir wollen auch Berührungsgänge zur Kirche abbauen und Hemmungen nehmen“, erläuterte Mersch nach-

her den Eltern. So könne es individuell gestaltete Gottesdienste geben, aber auch von Bands begleitete Musicals seien möglich, dazu Ausflüge, Feste, Spielenachmittage. „Mir ist auch die Stimmbildung wichtig, die Kinder sollen ihre eigene Stimme finden und entwickeln“, sagte er. Bei 50 Kindern lege es nahe, den Chor zu teilen, aber es sei auch schön, in großer Runde zu singen, zudem biete sich das Aufteilen nicht so an, da viele Kinder sieben und acht Jahre alt seien. Die Probe ist immer freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr.



Gleich zwei Lieder studiert Chorleiter Dominik Mersch mit den Kindern bei der ersten Probe ein und übt auch das rhythmische Klatuschen mit ihnen.

Foto: Sibylle Kemna